

NIEDERSCHRIFT

**ÜBER DIE
ÖFFENTLICHE SITZUNG DER
VERBANDSVERSAMMLUNG**

des

**REGIONALEN PLANUNGSVERBANDES
SÜDOSTOBERBAYERN**

am Donnerstag, den 18. Oktober 2007

in der Fachhochschule Rosenheim

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnete um 14.00 Uhr die Sitzung. Er stellte fest, dass die Einladung mit Schreiben vom 18.09.2007 ordnungsgemäß erfolgte. Die Einladung enthielt auch die Tagesordnung. **Der Vorsitzende** begrüßte dann alle Anwesenden. Insbesondere

- Herrn **Präsidenten Prof. Dr.-Ing. Alfred Leidig** für die herzliche Gastfreundschaft und die Möglichkeit, in der Fachhochschule Rosenheim tagen zu dürfen sowie für sein Grußwort
 - Frau **Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer** für die herzliche Aufnahme in der Stadt Rosenheim
 - Herrn **Regierungspräsidenten Christoph Hillenbrand** für sein Grußwort
 - Herrn **leitenden Regierungsdirektor Grassler** von der Regierung von Oberbayern (höhere Landesplanungsbehörde)
 - Herrn **Regionsbeauftragten Bauer** von der Regierung von Oberbayern
 - Herrn **Baudirektor Schneyer** vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
 - Herrn **Landrat Georg Grabner**
 - Herrn **Landrat Dr. Max Gimple**
 - Herrn **stellvertretenden Landrat Stefan Jetz**
 - Herrn **Prof. Fritz Auweck** (Gutachterteam)
 - Herrn **Dr. Hans-Martin Zademach** (Gutachterteam)
 - Herrn **Magister Werner Taurer** (Gutachterteam)
 - Frau **Anka Förster** (Gutachterteam)
 - Frau **Elke Jürchott** (Gutachterteam)
- Ein besonderer Gruß galt auch
- den **Mitgliedern der Lenkungsgruppe**

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der
Verbandsversammlung des
Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern
am 18. Oktober 2007 in Rosenheim

- den **Experten aus der Region** (als wichtige Garanten für den Erfolg des Entwicklungskonzepts)
- den **Vertretern der Presse**.

Anschließend wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt. Sämtliche Mitglieder des Verbandes sind ordnungsgemäß geladen worden. In der Verbandsversammlung waren 78 Verbandsmitglieder mit insgesamt 1.162 Stimmen anwesend. Die Anwesenheitsliste ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Einstimmig wurde dann die Tagesordnung beschlossen.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung durch den Verbandsvorsitzenden
2. Grußworte
3. Vorstellung des Entwicklungskonzeptes für die Region 18 und Startschuss für die Umsetzung
4. Wünsche und Anfragen

TOP 2: Grußworte

Der Präsident der Fachhochschule Rosenheim, **Prof. Dr.-Ing. Alfred Leidig**, hob in seinem Grußwort die guten Beziehungen zwischen der Region Südostoberbayern und der Fachhochschule Rosenheim hervor.

Nach seinen Worten ist die Fachhochschule seit ihrer Gründung ein wesentlicher Bestandteil des wirtschaftlichen, kulturellen und wissenschaftlichen Lebens der Region. Durch ihr anwendungsbezogenes Profil in Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung ist die Fachhochschule Rosenheim ein wichtiger Partner für die Wirtschaft, die Verwaltung, den Handel und das Gewerbe sowie der sozialen Bereiche der gesamten Region.

Mit den Fakultäten Allgemeinwissenschaften, Betriebswirtschaft, Holztechnik (Holztechnik, Holzbau und Ausbau, Innenausbau), Informatik, Innenarchitektur, Ingenieurwissenschaften (Kunststofftechnik, Produktionstechnik, Elektro- und Informationstechnik) sowie Wirtschaftsingenieurwesen hat die Fachhochschule nach Prof. Leidig für die Region sowie eine große Anzahl von Unternehmen wesentliche

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung der
Verbandsversammlung des
Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern
am 18. Oktober 2007 in Rosenheim**

Impulse gegeben. Außerdem sind durch die vielfältigen wissenschaftlichen sowie kulturellen Veranstaltungen an der Fachhochschule Rosenheim eine große Anzahl der Bürger der Region angesprochen und in das Leben der Fachhochschule integriert worden.

Herr Prof. Leidig brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass für die Vorstellung des Entwicklungskonzepts und den Startschuss zur Umsetzung die FH Rosenheim gewählt wurde. Dies zeige einmal mehr die enge Verbundenheit zwischen der Region Südostoberbayern und der Fachhochschule Rosenheim.

Weitere interessante Informationen über die FH Rosenheim sind unter der Internetadresse www.fh-rosenheim.de nachzulesen.

Regierungspräsident Christoph Hillenbrand von der Regierung von Oberbayern betonte in seinem Grußwort als Vorzüge der Region die landschaftliche Schönheit, die mit einem hohen Angebot sowie einer leistungsstarken Wirtschaft ausgestattet sei. Der Regierungspräsident unterstützt das vorgestellte Konzept ganz besonders, da es aus seiner Sicht vier brennende Punkte aufgreife: die Infrastruktur, den Fremdenverkehr, die Qualität des Wirtschaftsstandorts in Konkurrenz mit angrenzenden Ländern sowie die Position der Städte und Gemeinden im ländlichen Raum im Hinblick auf die demografische Entwicklung.

Baudirektor Dietmar Schneyer vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie stellte heraus, dass das Wirtschaftsministerium von Anfang an die Entwicklung des Konzeptes aktiv beobachtet hatte. Dies fand seinen Niederschlag beispielsweise in der Moderation der Lenkungsgruppensitzungen oder auch in der beratenden Begleitung des gesamten Prozesses. Wenn es auch (noch) nicht den Anschein hat, dass die Region 18 schlecht dasteht, so ist es nach den Worten von Herrn Schneyer mehr als sinnvoll, sich über die künftige Entwicklung der eigenen Region Gedanken zu machen. Die Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes sei deshalb die logische Konsequenz dieser Überlegungen gewesen. Für die Umsetzung der Entwicklungsstrategie bot Herr Schneyer weiterhin die Mithilfe des Ministeriums, z.B. bei der Förderung des Regionalmanagements, an.

Verbandsvorsitzender Landrat Steinmaßl wies darauf hin, dass der Tagungsort in Rosenheim bewusst gewählt wurde, um die bereits hervorragende Kooperation zwischen der Fachhochschule und der Region 18 weiter zu untermauern.

Der Verbandsvorsitzende legte dar, dass die voralpenländisch geprägte und landschaftlich äußerst reizvolle Region 18 nach wie vor ein attraktiver und dynamischer Raum ist. Viele heimische Betriebe stünden mit ihren Produkten in der ersten Reihe in der Welt und sagten „Ja“ zu dieser südöstlichsten Region Bayerns und Deutschlands.

Allerdings würden im Zuge der globalen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen nicht nur Länder und Firmen miteinander konkurrieren, sondern auch die Regionen, in denen diese Firmen arbeiten.

Auf die weltwirtschaftlichen Probleme hätten wir nur sehr wenig Einfluss. Aber uns blieben auch unter den veränderten Bedingungen viele Möglichkeiten, unser Land zu gestalten und Einfluss auf unsere Zukunft zu nehmen.

Der Vorsitzende ging in diesem Zusammenhang auf die Herausforderungen ein. Er nannte die Verkehrsproblematik, die sich insbesondere nachteilig auf die Wirtschaft auswirke. Er ging darüber hinaus auf die Entwicklung des ländlichen Raums mit den bekannten strukturellen Problemen, der Überfremdung und Überalterung der Bevölkerung und der demographischen Entwicklung ein und gab im Bereich Tourismus u.a. strukturelle und organisatorische Erfordernisse sowie nicht zu übersehende Investitionsstaus zu bedenken und sprach auch das schwierige Thema „Fördermittelberatung“ an.

Vor diesem Hintergrund habe der Regionale Planungsverband Südostoberbayern ein Entwicklungskonzept für die wesentlichen Handlungsfelder „Wirtschaft“, „Entwicklung des ländlichen Raums“ und „Tourismus“ erarbeitet.

Vor der Bekanntgabe der Ergebnisse dankte der Vorsitzende allen Beteiligten (Gutachter, Lenkungsgruppe, Regierung von Oberbayern, Wirtschaftsministerium, Experten und Akteuren aus der Region) für ihr Engagement.

TOP 3: Vorstellung des Entwicklungskonzeptes für die Region 18 und Startschuss für die Umsetzung

Herr **Professor Fritz Auweck** vom Gutachtertteam ging einleitend in einer Gesamtdarstellung des Gutachtens auf ausgewählte Analyseergebnisse und Stärken / Schwächen-Profile für die Bereiche Demographische Entwicklung, Ländlicher Raum, Tourismus und Wirtschaft ein.

Dabei kam er zu dem Ergebnis, dass die am Anfang des Meinungsbildungsprozesses diskutierte Frage „Brauchen wir überhaupt eine Entwicklungsstrategie“ nach Abschluss der Arbeiten mit einem deutlichen „Ja“ beantwortet werden muss.

Verbandsvorsitzender **Landrat Steinmaßl** erläuterte, dass der Regionale Planungsverband bereits im Vorfeld der Bearbeitung des Entwicklungskonzeptes in Vorleistung getreten ist. Er hat im wesentlichen die Verkehrsthematik gutachtlich über die gesamte Region vom Logistik-Kompetenz-Zentrum Prien schwerpunktmäßig abhandeln lassen, so dass dieser Bereich nicht mehr separat behandelt und ausgeschrieben werden musste.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der
Verbandsversammlung des
Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern
am 18. Oktober 2007 in Rosenheim

Es hat sich im Nachhinein gezeigt, dass das Thema Verkehr bei allen Besprechungen und Projekten eine wichtige Rolle spielt.

Im Rahmen einer vernetzten Bearbeitung ist es im Entwicklungskonzept abrundend mit entsprechenden Querverweisen eingearbeitet worden (die Powerpointfolien sind im Anhang beigelegt).

Nach Angaben von Herrn **Professor Auweck** konnten nach 18 Monaten Planungs- und Bearbeitungsphase sowie über 20 Sitzungen nun über 14 priorisierte Projekte herausgearbeitet werden (der Powerpoint-Vortrag ist im Anhang abgebildet). Es handelt sich um folgende Projekte:

Projekte	Beschreibung
1. Verkehrsoffensive	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenstellung vorh. Planungen zur Gesamtübersicht - Abstimmung über die vorrangigen Projekte - gemeinsame Lobbyarbeit
2. Beratungsstellen Fördermittel – F&E-Beratung –Branchenentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Optimierung und Pflege der Wissensdatenbank - Spezifische Fachberatung für jeweils 2 Landkreise
3. Bildungs- und Fachkräfteoffensive für die Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> a) Bildungsbedarfsanalyse und Bildungskonzept b) Absolventen Börsen c) Arbeitskräftekampagnen
4. Regionalvermarktungsoffensive	<ul style="list-style-type: none"> a) über Landkreiskoordinatoren vorhandene Akteursgruppen und Handel koordinieren b) Marken- und Qualitätsentwicklung c) Logistikkentwicklung d) Überführung in eigenständige Organisation

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der
Verbandsversammlung des
Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern
am 18. Oktober 2007 in Rosenheim

Projekte	Beschreibung
5. Familien- und altersgerechte Gemeindeentwicklung	- Symposium - Wettbewerb
6. Imagekampagne Ortsmittenbelebung	a) Symposium b) Interreg IV Projekt mit Oberösterreich c) InterregIV Projekt mit Tirol/Salzburg
7. Schulinitiative Ländlicher Raum	Symposium
8. Offensive zur Steuerung der Siedlungsentwicklung im Außenbereich	- Runder Tisch Fachstellen und Erarbeitung Positionspapier - Lobbyarbeit - Modellvorhaben
9. Masterplan Hotelansiedlung und Hotelentwicklung	Masterplan für die Hotelentwicklung mit - Erhebung potenzielle Standorte - Bewertung geeigneter Standorte - Erfassung von Projekten in Planung und Abgleich - Grobskizze sinnhafter Betriebsformen - Good practice
10. Sektorübergreifende Angebots- und Vermarktungskoordination im Tourismus	a) Radtourismuskonzept mit - Wegenetz - Beschilderung - Qualitätskriterien - Definition Anbieter und Dienstleistungskette

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der
Verbandsversammlung des
Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern
am 18. Oktober 2007 in Rosenheim

Projekte	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsarbeit b) Gründung ARGE RADregion c) Konzept Tagesausflugs-Marketing d) Gründung ARGE Ausflugsregion e) Gesundheitscluster
11. Qualitätsoffensive im Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> a) Zertifizierungs- und Schulungsoffensive für Kleinbetriebe mit Seminaren, Fortbildungsveranstaltungen, Qualitätszirkeln b) Qualitätsoffensive mit <ul style="list-style-type: none"> - Optimierung Dienstleistungsketten - Qualitätskriterien
12. Winterentwicklungskonzept	<ul style="list-style-type: none"> a) Seilbahn-Entwicklungskonzept mit <ul style="list-style-type: none"> - Erhebung, Bewertung Angebot - Festlegung Ziele und Leitlinien Bergbahnen Sommer/Winter - Entwicklungsschwerpunkte b) Gründung ARGE Alternativer Wintersport mit Angebotsentwicklung und Vermarktung
13. Restrukturierungskonzept Tourismusorganisationen	Externe Fachbegleitung und Konzeptentwicklung
14. Projektkoordination und -steuerung	Personal Büroinfrastruktur

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der
Verbandsversammlung des
Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern
am 18. Oktober 2007 in Rosenheim

Besonders erfreulich war für Herrn Prof. Auweck die Tatsache, dass für einige Projekte bereits Paten für die Umsetzung gewonnen werden konnten.

So hat Herr Wirtschaftsdezernent **Bugl** ausgeführt, dass sich die Stadt Rosenheim im Bereich „Beratungsstellen Fördermittel- F&E-Beratung – Branchenentwicklung“ und gemeinsam mit der Fachhochschule Rosenheim im Projekt „Bildungs- und Fachkräfteoffensive“ aktiv und federführend einbringen wird.

Für die Bereiche „Imagekampagne Ortsmittebelebung“ und „Schulinitiative Ländlicher Raum“ hat sich Herr Prof. **Magel** von der Akademie ländlicher Raum zur Mitarbeit zur Verfügung gestellt.

Frau **Drago** von der Bayerischen Verwaltung für ländliche Entwicklung sagte ihre Mitarbeit im Bereich „Familien- und altersgerechte Gemeindeentwicklung“ zu.

Darüber hinaus wurde mittlerweile im Bereich der Regionalvermarktung bereits eine Genossenschaft zur Vermarktung regionaler Produkte in der Region Südostoberbayern gegründet.

In der Diskussion zeigte Herr Landrat **Dr. Gimple** nochmals kurz die Heterogenität und Vielschichtigkeit der Region auf, die schließlich den Weg für das Entwicklungskonzept ebneten. Herr Dr. Gimple bekannte sich innerhalb der Region 18 zu einer konstruktiven Zusammenarbeit. Er mahnte in diesem Zusammenhang aber auch an, den Staat nicht aus seiner Verantwortung zu entlassen.

Mit einem symbolischen Startschuss wurde die Umsetzung der Initialprojekte zum Schluss der Veranstaltung vom Verbandsvorsitzenden unter Mithilfe zahlreicher Gäste eingeleitet.

Die Bezirksversammlung nahm die Zukunftsoffensive positiv zur Kenntnis.

.....
Hermann Steinmaßl
Landrat und Verbandsvorsitzender

.....
Hans Zott
Geschäftsführer